



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeitzelle oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

Nr. 152.

Welzheim, Dienstag den 2. Oktober 1900.

34. Jahrgang.

## Ä m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Welzheim.

### An die Ortsvorsteher.

Das Verzeichnis der im Quartal 1. Juli bis ult. September dieses Jahres angefallenen Sporteln ist auf 30. September dieses Jahres abzuschließen und mit den erhobenen Sportelbeträgen **innen 8 Tagen** hierher einzusenden. Falls keine Sporteln angefallen sind, ist Fehlanzeige zu erstatten.

Den 1. Oktober 1900.

**H. Oberamt.**  
Waiblinger.

Welzheim.

### Die Ortsvorsteher

werden hiemit aufgefordert, die Nachweisungen von den in ihren Gemeindebezirken innerhalb der letzten 3 Monate zur Ausführung gekommenen Regiebauarbeiten, versehen mit der in § 22 Abs. 3 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887 (R.-G.-Bl. 287) vorgeschriebenen Bescheinigung, bezw. Fehlanzeigen, **innen 8 Tagen** hierher vorzulegen.

Den 1. Oktober 1900.

**H. Oberamt.**  
Waiblinger.

## Bekanntmachung.

Kiel, den 14. April 1900.

B. Nr. 1814.

Im Herbst 1901 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger **Dreijährig-Freiwilliger** für die Besetzung von **Kiautschou** zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr 1902. — Heimreise Frühjahr 1904.

Bauhandwerker, (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker, (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Löhnung und Verpflegung eine Theuerungszulage.

Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1882 geboren sind, haben ihr Einstellungsge such mit einem auf **dreijährigen** Dienst lautenden Meldeschein entweder:

dem **I. Seebataillon in Kiel**: zum Dienst Eintritt für das III. Seebataillon,

oder

dem **II. Seebataillon in Wilhelmshaven**: zum Dienst Eintritt für das III. Seebataillon und die Marinefeldbatterie,

oder

der **III. Matrosenartillerie-Abteilung in Tehe**: zum Dienst Eintritt für das Matrosenartillerie-Detachement Kiautschou (Küstenartillerie)

bis spätestens **Ende Februar 1901** einzusenden.

**Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie.**

**Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.**

## Bestellungen

auf den

**Botte vom Welzheimer Wald**  
für das **IV. Quartal**

(Oktober, November, Dezember)

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. **Die Redaktion.**

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. **Welzheim**, 29. Septbr. (Unlieb verspätet.) Die zu Ehren des an der hiesigen Volksschule vor 25 Jahren angestellten Herrn

Oberlehrers **Fener** veranstaltete gefellige **Feter** im Gasthof zum „Lamm“ am letzten Montag abend war sowohl von hier als von auswärts sehr zahlreich besucht. Kam schon hiedurch zum Ausdruck, welcher Beliebtheit sich Herr Oberlehrer erfreut, so geschah dies noch mehr durch die verschiedenen ehrenden Reden, die dem Jubilar und seiner Thätigkeit gewidmet wurden. Herr Dekan **Zeitg** feierte den Jubilar in längerer Rede als tüchtigen und treuen Schulmann, dessen Berufs- und Schaffensfreudigkeit noch nie erlahmt sei und welchem er nur wünschen könne, daß er noch lange der hiesigen Schule erhalten bleibe. Das von Herrn Dekan auf den Jubilar ausgebrachte Hoch fand bei den Anwesenden freudigen Widerhall. Der treuen Lebensgefährtin des Jubilars wurde von Herrn Stadtschultheiß **Müller**, der dem Jubilar selbst den Dank für seine Thätigkeit

namens der Stadt abstattete, gedacht. Fräulein **Thekla Müller** dankte dem Jubilar unter Ueberreichung eines schönen Blumenstraußes für die viele Mühe, die er auf die Leitung des Kirchenchors schon verwendete, mit folgenden Worten:

„Wie manches schöne Lied  
„Zum Dienst in Gottes Haus  
„Hast Du mit uns geübt  
„Bisher jahrein, jahraus.  
„Zum Dank für Deine Müh  
„Macht dieser Blumenstör  
„An Deinem Ehren tag  
„Dir unser Kirchenchor.“

Herr Stadtrat **Hohlh** toastierte auf den guten und stets entgegenkommenden Nachbar. Herr Oberamtmann **Waiblinger** leerte sein Glas auf das Wohl der Lehrer des Bezirks Welzheim. Herr Schullehrer **Killing** von Kaisersbach dankte dem Jubilar namens



des Bezirkslehrervereins Welzheim in seiner Eigenschaft als Vorsitzender dieses Vereins. Herr Stadtpfarrer Fischer brachte in gebundener Form der Gattin des Jubilars seine Glückwünsche entgegen. Von Herrn Lehrer Kircher wurden in humoristischer Weise die Freuden und Leiden des in der Mitte der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts erfolgten Umzugs des Herrn Oberlehrers von seinem früheren Wirkungsort Kaisersbach nach Welzheim geschildert. Herr Oberlehrer Fener dankte all den Rednern für die ehrenvollen Worte, in denen seiner und seiner Gattin gedacht wurde. Die Gesangsvorträge des Liederkranzes, des Kirchenchors und des Doppelquartetts, die die Pausen zwischen den einzelnen Reden ausfüllten, trugen wesentlich zur Verschönerung des Abends bei, an welchen sich die Teilnehmer bei der Feier gewiß noch lange und gern erinnern werden.

Wir schließen mit dem Wunsche, daß es dem Jubilar vergönnt sein möge, noch viele Jahre an der hiesigen Schule in ungetrübter Gesundheit und Frische zum Segen der Stadt und ihrer Bewohner zu wirken.

§ **Kaltenbrunnhof**, 28. Sept. Heute abend fand zu Ehren des Hr. Forstwart Schmidt von Kaisersbach, der in den nächsten Tagen nach Altensteig übersiedelt, im „Fuchsba“ eine kleine Abschiedsfestfeier statt, wozu einige nähere Freunde des Scheidenden eingeladen waren. In ernsten und heiteren Reden wurde der Berufsstreue desselben, seines biederenaufrechten Charakters und seines heiteren Wesens im gesellschaftlichen Verkehr Erwähnung gethan. Mit besonderer Freude wurde die Mitteilung entgegen genommen, daß die vorgesetzten Behörden den Wünschen ihres Untergebenen in der wohlwollendsten Weise entgegen gekommen seien. Die besten Wünsche für sein und seiner Familie Wohlergehen begleiteten ihn an seinen neuen Wirkungsort.

### Württemberg.

— **Verleihung des landwirtschaftlichen Septemberpreises.** S. Rgl. M. haben aus den zur Prämierung hervorragender landwirtschaftlicher Leistungen ausgesetzten Mitteln 1) dem Landwirt Wilhelm Vogt in Gochsen, Oberamts Neckarsulm, 2) dem Landwirt Michael Reeb in Neunheim, Oberamts Ellwangen, 3) dem Landwirt Theodor Haag in Reizenreute, Gemeinde Hüttenreute, Oberamts Saulgau, 4) dem Landwirt und Schultheißen Johannes Mayer in Schlath, Oberamts Göppingen, in Anerkennung der musterhaften Bewirtschaftung ihrer bäuerlichen Anwesen und des damit gegebenen anregenden Beispiels je einen Preis von 250 M nebst silberner Denkmünze verliehen.

**Fornsbach**, 27. Sept. Ein schlimmer Gast, die Diphtheritis, hat bei uns Einkehr gehalten und bereits Opfer gefordert. Heute wurden 2 Kinder des Lehrer S. beerdigt, welche nach sehr kurzem Kranksein an einem Tage dieser tödtlichen Krankheit erlegen sind. Inniges Mitleid wendet sich der schwergeprüften Familie zu.

**Göppingen**, 28. Sept. Der 17 Jahre alte Fabrikarbeiter R. Dangelmaier, beschäftigt in der Spinnerei an der Fils, geriet gestern in die Transmiffion. Die Welle erfaßte die Schürze des Unglücklichen, dem bei mehrmaliger Umdrehung der Schüssel zertrümmert wurde.

### Deutschland.

**Hamburg**, 28. Sept. Seit 12 Uhr wütet in der Hasenstraße ein gewaltiges Feuer. Die Speicher und Holzlager von Plagk und die Speicher von Tietgens und Robertson

sind total ausgebrannt. Das Feuer ist auf die Vorderhäuser übergesprungen, die in vollen Flammen stehen. Da die auf der anderen Seite auf dem Berge stehenden Häuser in großer Gefahr sind, wurden die Häuser geräumt. Auch der Fiskus Busch ist nicht ungeschädigt, alle Mühe der Feuerwehr ist auf den Schutz dieser hochgelegenen Häuser gerichtet. Der Wind weht von der Elbe gegen die Stadt.

Weitere Depeschen besagen: 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr brachten die Feuerwehren den Brand zum Stehen. Das Holzlager von Plagk, die Fettwarenspeicher von Tietgens und von Robertson und der Getreidespeicher von Botsch sind zerstört. Die vor den Speichern liegenden vierstöckigen Wohnhäuser, Hasenstraße 65, 67, 69 und 71 sind ausgebrannt, von Nr. 59 und 61 sind die oberen Stockwerke zerstört.

Abends 10 Uhr wütete im Innern der Dellspeicher der Brand noch fort, aber die Gefahr ist beseitigt. 36 Rohre waren in Thätigkeit. Ein Feuerwehrmann wurde verletzt. Vier Züge Feuerwehr sind noch in Thätigkeit.

### Musland.

**Wien**, 27. Sept. Ein Telegramm aus Athen, daß Prinz Georg von Griechenland, der Oberkommissär von Kreta, die Insel verlassen habe und eine Erneuerung seiner Vollmachten ablehne, gilt an unterrichteter Stelle als Vorläufer seiner endgültigen Anerkennung. Ein Besuch des Prinzen am italienischen Hofe steht unmittelbar bevor, und das italienische Kabinett wird die Vorschläge des Prinzen den europäischen Regierungen übermitteln. Der Prinz begehrt die Zurückziehung der internationalen Truppenkontingente, Aufstellung einer eigenen Armee, sowie die Erhebung zum Fürsten von Kreta. Man glaubt, daß, falls Prinz Georg die Vereinigung der Insel mit Griechenland anstrebt und die Suzeränität des Sultans ablehnt, große Schwierigkeiten entstehen und die Kreta-Fragen neuerlich in den Vordergrund treten könnten.

**Mailand**, 28. Sept. Der Bruder des Königs Mörders Bressi ist gestern in Freiheit gesetzt worden. Derselbe befand sich unter der Beschuldigung in Untersuchungshaft, vor dem Attentat gegen König Humbert von dessen Ausführung gewußt zu haben.

— Eine Meldung aus Peking besagt: Für den bevorstehenden Winterfeldzug werden lebhaftere Vorbereitungen getroffen. — Große Quantitäten Schießpulver wurden in der Stadt versteckt gefunden. — Die Engländer haben vier Boyer erschossen, die wegen Ermordung von 21 Personen drei Wochen nach der Einnahme der Stadt verurteilt worden waren.

### Handel und Verkehr.

**Stuttgart**, 29. Sept. (Kartoffel-, Kraut- und Mostobstmarkt.)

300 Zentner Kartoffeln. Preis 2 M 80 Pfennig bis 3 M per Ztr.

1500 Stück Silberkraut. Preis 20—22 Mark per 100 Stück.

2000 Ztr. Mostobst. Aepfel Preis 2 M 20 Pfennig bis 2 M 50 Pf., gemischtes Obst 2 M bis 2 M 20 Pf. per Ztr.

**Hall**, 29. Sept. Auf heutigem sehr stark befahrenen Scheinemarkt gingen die Preise etwas zurück und bewegten sich von 18 bis 36 M pr. Paar.

### Damast-Seid.-Robe M16.20

und höher — 12 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 p. Met. 4) G. Henneberg's Seidenfabriken (L. Hofl.) Zürich.

# Postfahrten

vom 1. Oktober 1900 an.

#### Welzheim—Schorndorf.

Stationen	Morgens	Mittags
Welzheim	5. 50	4. 30
Haubersbronn	7. 15	5. 55
Schorndorf	7. 35	6. 15

#### Schorndorf—Welzheim.

Stationen	Mittags	Abends
Schorndorf	12. 05	7. 30
Haubersbronn	12. 30	7. 55
Welzheim	2. 25	9. 50

#### Schorndorf—Rudersberg.

Stationen	Mittags	Abends
Schorndorf	12. 05	8. 30
Haubersbronn	12. 30	8. 55
Rudersberg	1. 35	10. 00

#### Rudersberg—Schorndorf.

Stationen	Morgens	Abends
Rudersberg	4. 40	5. 25
Haubersbronn	5. 40	6. 25
Schorndorf	6. 00	6. 45

#### Welzheim—Lorch.

Stationen	Morgens	Mittags
Welzheim	3. 50	12. 45
Pfahlbronn	4. 45	1. 40
Lorch	5. 40	2. 35

#### Lorch—Welzheim.

Stationen	Morgens	Abends
Lorch	6. 20	8. 00
Pfahlbronn	7. 35	9. 15
Welzheim	8. 35	10. 15

#### Welzheim—Fornsbach.

Stationen	Vormittags
Welzheim	9. 15
Kaisersbach	10. 15
Fornsbach	11. 25

#### Fornsbach—Welzheim.

Stationen	Abends
Fornsbach	6. 25
Kaisersbach	8. 10
Welzheim	9. 10

#### Alfdorf—Pfahlbronn.

Stationen	Morgens	Mittags
Alfdorf (Kariolp.)	7. 10	1. 15
Pfahlbronn	7. 30	1. 35

#### Pfahlbronn—Alfdorf.

Stationen	Morgens	Mittags
Pfahlbronn (Kariolp.)	7. 45	1. 50
Alfdorf	8. 05	2. 10

#### Alfdorf—Pfahlbronn—Lorch.

Stationen	Abends
Alfdorf	6. 05
Pfahlbronn	6. 30
Lorch	7. 20

#### Lorch—Pfahlbronn—Alfdorf.

Stationen	Abends
Lorch	7. 55
Pfahlbronn	—
Alfdorf	9. 20

#### Welzheim—Rudersberg.

Stationen	Mittags
Welzheim	12. 20
Rudersberg	1. 50

#### Rudersberg—Welzheim.

Stationen	Vormittags
Rudersberg	7. 10
Welzheim	8. 55



## Die 9 Uhr Ladenschlußstunde.

Mit dem heutigen 1. Oktober tritt bekanntlich die vom jetzigen Reichstag am 26. Mai d. J. definitiv genehmigte jüngste Novelle zur Gewerbeordnung in Kraft, welche der Hauptsache nach Bestimmungen über die Ruhezeit der Geschäftsangestellten, über die Arbeitsordnung und über die Ladenschlußstunde enthält. Von diesen neuen Bestimmungen sind namentlich diejenigen bezüglich des mitgenannten letzteren Punktes von allgemeinem Interesse und entsprechender Wichtigkeit, denn der in ihnen ausgesprochene obligatorische Ladenschluß greift tief in altgewohnte Gepflogenheiten und Bedürfnisse vor allem des laienhaften Publikums ein. Im ganzen sind es 6 Paragraphen, in denen die letzte Gewerbeordnungsnovelle die bislang so vielumstrittene Frage einer allgemein verbindlichen Ladenschlußstunde regelt; es seien aus ihnen hier zunächst nochmals die folgenden Kernpunkte hervorgehoben. Es müssen von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens sämtliche Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein; doch dürfen die beim Ladenschluß anwesenden Kunden noch bedient werden. Ueber 9 Uhr hinaus ist das Offenhalten von Verkaufsstellen noch gestattet 1. für unvorhergesehene Notfälle, 2. an höchstens 40 von der Ortspolizeibehörde zu bestimmenden Tagen im Jahre, dann indessen auch nur bis 10 Uhr abend, und 3. nach näherer Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde in ländlichen Gemeinden, in denen sich der Geschäftsverkehr vorwiegend auf einzelne Tage der Woche oder einzelne Stunden des Tages beschränkt. Auf Antrag von mindestens zwei Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber eines Ortes kann von der höheren Verwaltungsbehörde nach Anhörung der Gemeindebehörden angeordnet werden, daß für alle oder einzelne Geschäftszweige während bestimmten Stunden in der Zeit zwischen acht Uhr abends und sechs Uhr morgens, oder in der Zeit zwischen neun Uhr abends und sieben Uhr morgens die Läden zu schließen sind. Während der Zeit, in welcher die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, ist das Feilbieten der in ihnen geführten Waren in anderen Verkaufsstellen oder auf öffentlichen Plätzen u. s. w. verboten, unter Zulassung von Ausnahmen durch die Ortspolizeibehörde.

Es wird demnach vom heutigen Montag ab im gesamten Deutschen Reich ein allgemeines gesetzlicher Ladenschluß jeden Abend um 9 Uhr in allen öffentlichen Geschäften einzutreten haben, mit jenen Ausnahmen, wie sie oben angedeutet worden sind. Den Hauptanstoß zu dieser einschneidenden Neuerung hat die Wahrnehmung gegeben, daß die im Handelsgewerbe beschäftigten Angestellten von ihren Prinzipalen häufig übermäßig hin-

sichtlich ihrer Arbeitskraft ausgenützt worden sind, und wenn der Gesetzgeber insolgedessen einschritt und einer solchen Ausbeutung der männlichen und weiblichen Hilfskräfte der Ladeninhaber durch die Festsetzung einer obligatorischen Ladenschlußstunde entgegentrat, so erfüllte er nur eine ihm zukommende Pflicht. Doch auch im Interesse vieler Ladenbesitzer selber liegt unstreitig ein solcher Schritt, solcher, die bis jetzt lediglich aus Rücksichten der Konkurrenz ihre Geschäfte noch über 9 Uhr abends hinaus offen halten mußten, und die sich nun künftig ihrer Familie mehr widmen, sich überhaupt mehr erholen können, während sie von einem zeitigeren Schluß ihrer Läden keine besondere geschäftliche Beeinträchtigung zu befürchten brauchen. Lediglich unter diesem Gesichtspunkte betrachtet, könnte man die Einführung der gesetzlichen Ladenschlußstunde gewiß nur mit Genugthuung begrüßen, sie erweist sich da unstreitig als eine bemerkenswerte sozialpolitische Maßnahme, deren segensreiche Wirkung namentlich für die breiten Massen der Handlungs- und Geschäftsangestellten beiderlei Geschlechts mit Bestimmtheit zu erhoffen ist.

Dennoch lassen sich angesichts des bevorstehenden Inkrafttretens des neuen Gesetzes mancherlei Bedenken nicht ganz unterdrücken. Dieselben liegen vornehmlich in der Richtung der beliebten Generalisierung der Bestimmungen über den obligatorischen Ladenschluß. Eine ganze Reihe von Geschäftskategorien, wie Cigarrenhändler, Materialwarenhändler u. s. w., deren Hauptgeschäftsumsatz sich bislang in den späteren Abendstunden abzuspielen pflegte, dürften den nunmehr festgesetzten Ladenschluß mehr oder weniger als eine geschäftliche Beeinträchtigung empfinden; es wäre daher wohl empfehlenswert gewesen, mit diesen Kategorien eine Ausnahme von der allgemein verbindlichen Ladenschlußstunde zu machen.

## Graf Oberon.

Eine Familiengeschichte von C. Spielmann.  
(Nachdruck verboten.)

24) (Fortsetzung.)  
Mit befriedigtem Lächeln sah das Kern: Er lächelte es seiner Frau ins Ohr, die ebenfalls darauf befriedigt nickte und lächelte und ihrerseits nicht unterließ, Susanna, als wieder einmal nach einem beendigten Tanz Herr von Ritsch seine Dame auf ihren Platz neben Frau Kern zurückführte, zuzuraunen:

„Ein recht angenehmer Cavalier, der Herr von Ritsch!“

„Meinst du wirklich, Tante Kern?“ antwortete Susanna errötend.

„Ei, gewiß!“ versicherte diese.

„Er hat mich um den Kotillon gebeten, Tante.“

„Nun? Und du hast ihm den doch nicht am Ende versagt?“

„Nein, Tante!“

Und Susanna schlug, als sie das flüsterte, die Augen nieder, und in hellem Purpur flammte ihr Gesicht auf.

„Gut! Tanze diesen — diesen besondern Tanz nur getrost mit dem jungen Herrn!“ versetzte die Frau Landshutius. „Er wird dich bestimmt recht anziehend unterhalten!“

Kotillon! Wunderbarer Tanz, in dem Herzen sich einander nähern, sich finden und erschließen!

Dr. Bettad tanzte diesen Tanz voll Mitleid mit einer jener angehenden alten Jungfern, einem jener Mauerblümchen, die sonst gemeinhin nach Tuch und Mantille greifen, um still zu verschwinden, wenn die Paare zum Kotillon sich rangieren und an ihrer im Welken begriffenen Jugend die egoistische Männerwelt mit eisiger Kälte vorüberging.

Er machte für eine Stunde ein Herz glücklich. Er sah auch nicht bloß ruhig, neidlos, sondern sogar mit demselben Lächeln teilnahmvollem Befriedigung, wie das Ehepaar Kern, daß ein anderes ihm nahestehendes Herz an der Stete ihres Tänzers ebenfalls glücklich, sehr glücklich zu sein schien, und er hoffte und wünschte: für länger als die eine kurze Stunde dieses Ballabends, — für immer!

9.

„Darf ich Sie wiedersprechen, Fräulein Falk?“ hatte, als mit der letzten Tour des Kotillons der Ball zu Ende war, Herr von Ritsch Susanna gefragt in jenem ein Mädchenherz unter Umständen so merkwürdig bestrickenden Flüsterton, sind es Männerlippen, über welche derselbe kommt.

„Auf dem Faschnachtsball!“

Leise, kaum hörbar, für das Ohr eines Liebenden aber um so verständlicher, hatte Susanna das erwidert.

Ah, jawohl des Mädchens Herz hatte endlich gesprochen, — Susanna Falk war glücklich.

Das kluge Ehepaar Kern sprach kein Wort. „Ausreifen lassen das Gefühl! Ihm, ob es echt ist, auf beiden Seiten Zeit zur Prüfung geben!“ sagte Frau Kern zu ihrem Manne, und der kluge alte Herr stimmte ihr natürlich bei. Nur meinte er mit bedenklichem Lächeln: „Ein Böliner von drüben, ein angehender Obergrenzkontrolleur und eine Schmugglerführerin, — wie wird das stimmen?“

„Bortrefflich, mein Alter!“ erklärte ihm seine bessere Hälfte. „Beide werden ihr Handwerk aufgeben. Herr Samuel tritt als Graf Tornow in die Erscheinung, Susanna Falk als Gräfin Tornow, und die Sache ist gemacht!“

(Fortsetzung folgt.)

## Bekanntmachungen.

### Geldaufnahme.

Die Amtskorporation nimmt zu Bestreitung von Straßenbaukosten in nächster Zeit

### Anlehen

in größeren Beträgen auf, welche zu 4% verzinst werden. Anmeldungen wollen alsbald gemacht werden. Weizheim, den 1. Oktober 1900.

Oberamtspflege.  
L u h.

### Lohnbüchlein

sind zu haben bei

L. Unterhuber.

Zuverlässiger, ehrlicher

### Ansch t,

der auch gut mit Pferden umgehen kann wird bis 15. Okt. gesucht. (Dauernde Stellung.)

H. Bühler, Petroleum engross  
Schorndorf.

### Neue Bismarckharinge, " holl. Haringe

sind eingetroffen und empfiehlt  
A. Berckhemer.

Schuld- und Bürgscheine  
sind vorr. in der Buchdr. d. Bl.

Eine ganz neue

### Mostpresse

mit Eisengestell hat zu verkaufen.

Karl Müller, Breitenfurt.

Weizheim.

Bierflaschen, Biergläser,  
Wein- und Mostgläser,  
Weinserviere,  
Abfüllschläuche,  
Flaschengummi,  
Porzellan & Steingutwaren  
empfehlen billigst

G. Schober.



Emma Hegel  
Karl Thierbach  
Verlobte.

Welzheim.

Heringen  
Strassburg.

Oktober 1900.

# Fässer Verkauf.

Eine größere Partie **Mostfässer**, fast wie neu, 300 bis 500 Liter haltend, ist wieder eingetroffen bei  
**Carl Schäffer, Rudersberg.**  
Auch kleinere, 150-200 Ltr. haltend, sind vorrätzig.

## Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

**Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung**

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

## Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden, um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

**Stuhlverstopfung** und deren unangenehme Folgen, wie Verklebung, Kolikschmerzen, Herzlopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutansammlungen in Leber, Milz, und Pfortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

**Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung** sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranken langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken von Welzheim, Rudersberg, Gschwend, Gschach, Schorndorf, Lorch, Backnang, Murrhardt, Gaildorf, Abtsgmünd, Heubach, Winnenden, Gmünd u. s. w. sowie in allen größeren und kleineren Orten Württembergs und ganz Deutschlands, in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

### Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich  
**Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel seine Bestandteile sind:  
Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0 Glycerin 100,0 Rotwein 240,0  
Ebereschensaft 150,0, Kirschsaf 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis,  
Selenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Guizianwurzel, Kalmuswurzel aa  
10,0. Diese Bestandteile mische man.

## Stadtarzt Dr. Seeger

ist von der Reise zurück.

Welzheim, 1. Oktober 1900.

## Bettfedern

empfehlen per Pfund von A 2 an,

## fertige Betten

liefert von **Mark 50 an** in guter, reeller Füllung.

**Heinr. Aug. Bilfinger,**

## Rennvereins- (Volksfest) Lose

Hauptgewinn 15 000 Mark bar.  
Gesamtgewinn M. 40 000 bar. Lose à M. 1.- 13 Lose für M. 12.-  
Porto u. Liste 25 Pf. durch die bekannten Losverkaufsstellen u. die  
Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.

In Welzheim:  
Heinr. Aug. Bilfinger.

**Schneemann-  
Seife,  
Schneemann-  
Seifenpulver**

geben  
**schneeweisse Wäsche.**  
Ueberall vorrätzig.

**Engros-Verkauf durch die Fabrikanten:  
Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart.**



SCHUTZMARKE  
SCHNEEMANN

**Murrhardt.**  
Schöne gebrochene  
**Winter-Aepfel**  
kauft zu guten Preisen.  
**Albert Böhringer.**

**Für Kübler.**  
Eine Seifenfabr. sucht einen  
**tüchtigen Kübler**  
zur Lieferung der nötigen Schmier-  
seifenkübel. Näheres erteilt  
**G. Schöber, Kaufm.**  
**Welzheim.**

Nächsten Freitag  
**Salz**  
und Ziegelwaren  
bei **Ziegler Gleich.**  
Eine gebrauchte runde  
**Mostpresse**  
hat billig zu verkaufen.  
**Schmied Glunz.**

**EYACHE**  
Sprudel ist das beste  
Tafelwasser.  
Es stets frischer Füllung zu haben bei  
der Brunnendire. in Stuttgart.

Ein jüngerer  
**Arbeiter**  
findet sofort dauernde Beschäftigung  
bei **Joh. Bauer, Schuhgeschäft**  
**Welzheim.**

Ein jüngerer  
**Bursche**  
findet Stelle zu 2 Pferden mit  
Deconomie. Eintritt sofort.  
**Oberurbach.**  
**W. Anding z. „Pflug.“**  
**Welzheim.**

Rehböck  
u. Hasen,  
sowie Schnepfen  
und Feldhühner  
kauft zu den  
höchsten Preisen  
**G. Guberan,**  
Kürschner u. Wildbrethandlung.

Ein Partie reifen  
**Badsteinfäs,**  
das Laibchen zu 40 und 50 S.  
empfiehlt  
**G. Schöber.**